

Falkenberg Malgersdorf Rimbach

info



Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg



Im Namen der Gemeinden
Falkenberg, Malgersdorf und
Rimbach wünschen wir Ihnen ein
friedvolles und frohes Weihnachtsfest,
erholsame Stunden im Kreise
der Familie.

Für das Neue Jahr 2021 einen guten
Start mit viel Glück und Erfolg,
vor allen Dingen aber Gesundheit.

**Amtliches und Aktuelles
aus der Verwaltung und
den Gemeinden**

Grußwort

Sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger,



das Jahr neigt sich zu Ende, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir alle hoffen auf ein paar geruhsame, friedliche Tage und freuen uns darauf in Freude und Dankbarkeit zusammen feiern zu können - wenigstens im Familienkreis.

Die Feiertage sind nicht für alle Bürgerinnen und Bürger freie Tage. Wir danken schon jetzt allen, die auch an den Festtagen ihre Pflichten erledigen, ob im Gesundheitswesen oder der Pflege, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren und anderen Nothelfern, wie beispielsweise der Polizei oder den Winterdienstbeschäftigten. Unser Dank gilt ebenso den Mitarbeitern im Einzelhandel, die sich um unser tägliches Wohl kümmern, aber auch den Zustellern von Post und Tageszeitung und den Medienvertretern, die uns mit aktuellen Informationen auf dem Laufenden halten. Ihnen allen gehört unser Respekt und unsere Wertschätzung, denn sie alle halten die Grundversorgung unserer Region aufrecht und tragen zu einem gutem Zusammenleben bei - danke, dass Ihr für uns da seid.

Der Jahreswechsel ist der Moment, in dem auf die Ereignisse des Jahres zurückgeblickt wird und einen Ausblick auf das kommende Jahr gibt. In den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft wurde trotz aller widriger Umstände vieles bewerkstelligt: der Abschluss mehrerer großer Baumaßnahmen in Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach, die Ausstattung der Feuerwehren mit neuer Schutzkleidung, der Schulen und Kindergärten mit geeigneten Infektionsschutzvorrichtungen, der Bauhöfe mit modernen Fahrzeugen u.v.m.. Der persönliche Kontakt war teilweise stark eingeschränkt, die Verwaltung und die Vereine haben versucht, dies in digitaler Form durch praktische Alternativen zu ersetzen.

Im abgelaufenen Jahr haben wir ungeachtet aller Probleme durch große Leistungen und guter Zusammenarbeit Vieles erreicht, auch wenn die coronabedingten Einschränkungen die Erreichung unserer Ziele oft erschwert haben. Wir gehen mit Zuversicht in das neue Jahr, um die begonnenen Baumaßnahmen fertigzustellen und neue Projekte zu verwirklichen. Es liegt uns auch am Herzen, dass Sie, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, allen Vereinen weiterhin die Treue halten und diese trotz der schwierigen Situation großzügig unterstützen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir wünschen uns allen, dass sich die kritische Lage, in Bezug auf die Corona-Pandemie, im Neuen Jahr bessert und wir alle wieder in ein „normales“ Leben zurückkehren können. Die Erwartungen, die Sie mit 2021 verbinden, sollen in Erfüllung gehen und ein guter Übergang in ein zufriedenes, erfolgreiches Neues Jahr 2021, möge uns allen gelingen.

Doch vor allen Dingen – bleiben Sie gesund!



Anna Nagl
FALKENBERG
Erste Bürgermeisterin



Franz Josef Weber
MALGERSDORF
Erster Bürgermeister



Otto Fisch
RIMBACH
Erster Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Aus der Verwaltung

Grußwort	2
Treffen für die Jugend	3
Besuch MdL Martin Wagle	3
Verteilung der gelben Tonnen	4
Aufgabenverteilung in der Verwaltungsgemeinschaft	5-7
Info-Service - Toilette	7
Info-Service - Schneeräumen	8

Aus der Gemeinde Falkenberg

Volkstrauertag	8
Neuer LADOG	9
Martinsfest	9
Jubiläum Oberhöft	10
Spendenübergabe	10
Josef Holzhauser wird 60	11
Hoher Besuch	11
Christbaumschmücken	11
AWV Abfuhrkalender	12
Infos aus der virtuellen Bürgerversammlung	13-16

Aus der Gemeinde Rimbach

AWV Abfuhrkalender	17
Infos aus der virtuellen Bürgerversammlung	18-20
Besondere Zeichen	20

Aus der Gemeinde Malgersdorf

Lehrgangsbester Offizierschule	21
Grundschüler zu Besuch	21
Streuobstwiese	22
Nachruf Helmuth Bauer	23
Dorfkalender 2021	23
Renovierung fast vollendet	23
AWV Abfuhrkalender	24
Infos aus der virtuellen Bürgerversammlung	25-27

Sonstiges

Service-Seite	28
---------------	----

Ein Treffen für die Jugend

Kommunale Jugendarbeit und Jugendbeauftragte lernen sich kennen

Von Juli bis September traf sich die Kommunale Jugendarbeit Rottal-Inn mit den neugewählten Jugendbeauftragten der Gemeinden in Kleingruppen, um diese in ihr Amt einzuführen. Insgesamt gibt es 53 Jugendbeauftragte im Landkreis Rottal-Inn. In vielen Gemeinden heißt das konkret, dass es mehrere Jugendbeauftragte bzw. Stellvertreter im Gremium gibt. Jugendbeauftragte sind Gemeinderäte, die ehrenamtlich die Aufgabe übernehmen, im jeweiligen Gemeindegebiet die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und der Kinder- und Jugendarbeit zu vertreten, zu unterstützen und zu fördern. Der Kommunalen Jugendarbeit ist es ein Anliegen sie dabei als Fachberatung bestmöglich zu unterstützen und auf diese Aufgabe vorzubereiten. In einem Vortrag präsentierte die Kommunale Jugendpflegerin, Renate Harlander die Vielfältigkeit der Jugendarbeit. Diese umfasst die Jugendarbeit in den Vereinen, die Ferienprogramme in den Gemeinden, aber auch den Bereich von Jugendräumen, Spielplätzen und einiges mehr. Warum der Blick auf die Jugendarbeit und die Jugend im Allgemeinen von herausragender Bedeutung für die Kommunalpolitik ist, beleuchtete Isabella Maier: „Soziales Engagement kann man lernen. Wenn wir hier bereits in jungen Jahre eine Basis schaffen, können

wir die Kinder und Jugendlichen ideal auf ihre Rolle als engagierte Mitbürger vorbereiten.“ Außerdem stellt eine gute soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Familien einen wichtigen Standortfaktor für Kommunen dar.

Zu den Aufgaben der Jugendbeauftragten zählen:

- Kontinuierlicher Austausch zwischen Gemeinde und Jugendarbeit, sowie ein Ansprechpartner im Bereich der Jugendarbeit zu sein (für z.B. Jugendleiter, Kinder, Jugendliche, Erwachsene usw.)
- Präsentation und Vertretung der Belange der Kinder/ Jugendlichen im Gemeinderat und umgekehrt für mehr Transparenz der Entscheidungen bei den jungen Gemeindebürger/innen sorgen
- Entwicklung, Förderung und Unterstützung einer gut ausgebauten Infrastruktur für die Jugend
- Einbindung der Jugendlichen in Belange der Gemeinde und dafür einsetzen, dass Jugendliche in ihrer Gemeinde Verantwortung übernehmen können
- Koordination der Zusammenarbeit von Personen, Gruppen und Initiativen innerhalb der Gemeinde



▲ Treffen der Jugendbeauftragten von Falkenberg, Rimbach, Malgersdorf und Arnstorf

Zum Schluss erhielten die Jugendbeauftragten ein umfangreiches Starterpaket mit dem sie zukünftig gut vorbereitet das wichtige Ehrenamt übernehmen können. Die Kommunale Jugendarbeit Rottal-Inn plant zweimal jährlich eine Sitzung für die Jugendbeauftragten, die nächste ist für Frühjahr 2021 geplant, falls es die Bedingungen erlauben.

*Renate Harlander
Amt für Jugend und Familie,
Kommunale Jugendarbeit*

Freistaat als verlässlicher Partner der Gemeinden



▲ Im Bild v.l.: Franz Josef Weber, MdL Martin Wagle, Anna Nagl und Franz Bauer

Am Freitag, 09. Oktober 2020 besuchte MdL Martin Wagle die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg zu einem Informationsgespräch, bei dem der Abgeordnete zunächst auf die aktuelle Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf die Kommunen einging.

Des Weiteren informierte MdL Wagle

über die Städtebauförderung, mit der wichtige Impulse für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Kommunen gesetzt werden können und über den Beschluss des Landtages zur Fortsetzung der Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas), mit der der Freistaat Gemein-

den bei der Sanierung von Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung unterstützt. Die letzten Monate haben erneut den hohen Wert einer zuverlässigen, öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Krisenzeiten unter Beweis gestellt. „Mit der neuen RZWas 2021, die am 01. April 2021 in Kraft tritt, geben wir den betroffenen Kommunen eine größtmögliche Planungssicherheit weit über das Jahr 2021 hinaus. Zudem wurden die Mittel von 70 auf 90 Millionen Euro aufgestockt“, erklärt Wagle. Der Freistaat war und ist für die Kommunen ein verlässlicher Partner. Der Abgeordnete bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg.

Auch die stockende Breitbanderschließung der Gemeinden und ärztliche Versorgung der ländlichen Regionen wurden angesprochen und der Abgeordnete um Unterstützung gebeten.

*Elisabeth Dirnacher
Abgeordnetenbüro MdL Martin Wagle*

Die Verteilung der gelben Tonnen ist fast abgeschlossen

Behälter werden zwischen dem 04.01. und 29.01.2021 erstmalig geleert - Abfuhrkalender für 2021 ist verfügbar

In den meisten Haushalten in den Landkreisen Rottal-Inn und Dingolfing-Landau steht die Gelbe Tonne bereits vor der Haustür. Die erste Entleerung der Gelben Tonnen im vier-wöchentlichen Turnus beginnt aber je nach Tourenplan erst zwischen dem 04.01.2021 und dem 29.01.2021. Mit der Befüllung der Gelben Tonnen soll deswegen erst vier Wochen vor dem ersten Entleerungstermin begonnen werden.

Die neuen Abfuhrkalender für 2021, die auch die Entleerungstermine der Gelben Tonne enthalten, sind unter www.awv-isar.inn.de bereits online verfügbar und können unter der Rubrik Abfuhrkalender auch ausgedruckt werden. Die Termine gehen aber vorerst nur bis 11.04.2021. Ab 12.04.2021 ändern sich voraussichtlich in vielen Gemeinden die Abfuhrtermine für die Restmüll- und die Biotonne und evtl. auch für die Papiertonne und die Gelbe Tonne. Die Kalender für das restliche Jahr 2021 stehen dann ab Anfang März online zur Verfügung. Um immer rechtzeitig eine Erinnerung an die nächste Leerung zu erhalten, kann man sich auch die neue Abfall-App des AWV Isar-Inn installieren. Ab voraussichtlich Anfang Dezember liegen vorgedruckte Abfuhrkalender auch wieder an den

Wertstoffhöfen und Rathäusern zur Abholung bereit. Für verschiedene Gemeinden liegen mehrere unterschiedliche Kalender in Abhängigkeit von der Straße der Wohnung aus. Dies bitte beachten.

Mit Einführung der Gelben Tonne wird sich ab Januar auch einiges in den Wertstoffhöfen ändern. Dort werden dann keine Leichtverpackungen bzw. Verkaufsverpackungen aus Metall, Verbundmaterial oder Kunststoff mehr angenommen. Die Wertstoffhöfe bleiben jedoch bis auf Weiteres zu den üblichen Zeiten geöffnet. Dort können weiterhin alle anderen Wertstoffe wie gehabt abgegeben werden. Hierzu zählen z.B.:

Papier, Pappe, Kartonagen, Glasverpackungen, Glasflaschen, Nichtverpackungskunststoffe, Elektroaltgeräte (Großgeräte nur in Städten und Märkten), Batterien und Akkus, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren (nur Städte und Märkte), Altmetalle, Metallschrott, CDs, DVDs, Tonerkartuschen und Tintenpatronen, Altspisefette und -öle aus der Küche (Öli, nur in Städten und Märkten), Altkleider, Altschuhe sowie Bauschutt (nur in Kleinmengen an bestimmten Wertstoffhöfen).



Die Verteilung der Gelben Tonnen (240-Liter-Behälter für Haushalte) im Gebiet des AWV Isar-Inn wird vermutlich bis Ende November abgeschlossen. Die 1.100-Liter-Müllgroßbehälter für Wohnanlagen sollen bis Mitte Dezember ausgeliefert sein. Falls jemand noch keine Gelbe Tonne erhalten hat, soll er sich am besten per Email unter: gelbetonne@heinz-entsorgung.de an die ARGE Lachner Kirn wenden.

Das darf in die Gelbe Tonne:

Ausschließlich gebrauchte und restentleerte Verkaufsverpackungen, die nicht aus Papier, Pappe, Karton oder Glas sind. Verpackungsbestandteile bitte voneinander trennen.

Zum Beispiel:

- Alu-, Blech- und Kunststoffdeckel
- Arzneimittelblister
- Buttermilch- und Joghurtbecher
- Einkaufstüten sowie Obst- und Gemüsebeutel aus Kunststoff
- Konservendosen, Kronkorken
- Milch- und Getränkekartons
- Müsliriegelfolie
- Nudeltüten
- Putz- und Reinigungsmittelflaschen
- Shampooflaschen
- Spraydosen (restentleert)
- Tierfutterdosen und -schalen
- Zahnpastatuben



▲ In die Gelbe Tonne gehören z.B.: Joghurtbecher, Spülmittelflaschen, Konservendosen, Getränkekartons oder Nudeltüten (Foto: AWV Isar-Inn)

Aufgabenverteilung in der Verwaltung

Hauptamt und Finanzverwaltung

(Franz Bauer, Johanna Prebeck, Auszubildender Maximilian Diem):

- Wahlen, Volksbegehren, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide
- Bürgerversammlung
- Gastschulenanträge
- Sitzungsdienst für Gemeinderats-sitzungen
- Haushaltsplanung und Haushaltssatzung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Haltung von gefährlichen Tieren oder Hunden mit gesteigerter Aggressivität, Genehmigung für das Abbrennen von Feuerwerken, etc.)
- Beantragung Ausnahme von den allgemeinen Ladenschlusszeiten
- Ortsrecht (Erlass von Satzungen und Verordnungen)
- Vereinswesen, Förderung von Vereinen



Vorzimmer

(Daniela Maierhofer, Rosa Kronberger):

- Friedhofsverwaltung
- Feuerwehrwesen (Erhebung von Kostenersatz für Einsätze, Beschaffungswesen für die Feuerwehren, Löschweier)
- Anmeldung Verbrennung pflanzlicher Abfälle
- Tourismus
- Kommunales Archiv
- Kommunale Auszeichnung
- Ferienprogramm
- Straßenverkehrsangelegenheiten (verkehrsrechtliche Anordnungen)
- Unterhalt öffentlicher Gebäude



Kasse

(Annemarie Erhardsberger, Beate Attenberger):

- Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs
- Mahnung- und Vollstreckungswesen
- Schülerbeförderung für Grundschüler
- Mittagsbetreuung für Grundschüler
- Benutzungsgebühren und Elternbeiträge der kommunalen Kindertageseinrichtungen
- Ausstellung von Spendenquittungen



Personal

(Beate Attenberger):

- Bewerbermanagement und Personalangelegenheiten der Mitgliedsgemeinden

Aufgabenverteilung in der Verwaltung

Bauamt

(Günther Wintersteiger, Josef Huber, Markus Stöger):

- Bauanträge
- Bauleitplanungen, Bausatzungen
- Erschließung von Baugebieten
- Betreuung gemeindlicher Hoch-/Tiefbau-Maßnahmen
- Grundstücksgeschäfte, Baugrundverkauf
- Abwasserbeseitigung
- Beitrags- und Gebührenerhebung für Abwasserbeseitigung
- Beitragserhebung für Straßenerschließung
- Kleineinleiterabgabe
- Straßen- und Wegerecht
- Straßenunterhalt
- Straßenbeleuchtung (Meldung defekter Lampen)
- Gewässerunterhalt



Liegenschaftsverwaltung

(Manuela Weber):

- Vermietung und Verpachtung der Liegenschaften



Bürgerbüro

(Anneliese Bayer, Gudrun Schraml, Timo Pfrombeck):

- Amtliche Beglaubigungen
- Beantragung Fischereischeins
- Beantragung Führungszeugnis
- Fundsachen, Fundanzeige und Verlustanzeige
- Beantragung Personalausweis, Reisepass oder Kinderreisepasses
- Beantragung Parkausweis für schwerbehinderte Menschen
- Gewerbeswesen (Abmeldung, Anmeldung und Ummeldung, Gewerbezentralregisterauszug)
- Meldewesen (Wohnortanmeldung, Meldebescheinigung, Melderegisterauskunft)
- Veranstaltungsanzeigen mit vorübergehender Gaststättenerlaubnis
- Soziale Angelegenheiten



Standesamt

(Anneliese Bayer, Timo Pfrombeck):

- Eheschließungen
- Rentenversicherungsangelegenheiten
- Kirchnaustitte
- Beurkundung Sterbefälle und Geburten, Vaterschaftsanerkennung

Malgersdorf

(Pauline Aigner, Stefanie Siebengartner):

- Pressearbeit
- Terminplanung Bürgermeister
- Vorbereitung von Gemeinde-Veranstaltungen
- Archivierung
- Ferienprogramm
- Bürgerkontakt
- Koordination der Tätigkeiten des Nachbarschaftshilfevereins
- Planung der Belegung des Bildungs- und Kulturzentrums
- Erwachsenenbildung (VHS)



Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg

Hausanschrift:

Sommerstr. 15
84326 Falkenberg

Telefon: 08727 9604-0
Telefax: 08727 9604-40
E-Mail: info@vg-falkenberg.de

INFO-SERVICE

Diese Dinge gehören nicht in die Toilette!

Putzmittelreste

Sondermüll,
Schadstoffmüll

Hygieneartikel

Restmüll

Lebensmittel

Biotonne, hausgener Kompost
(pflanzliche, ungekochte Reste),
Restmüll (falls Biotonne oder
Kompost nicht vorhanden)

Farben, Lacke, Terpentin

Sondermüll,
Schadstoffmüll

Zigarettenstummel

Aschenbecher- oder tonne,
Restmüll

Mundschutz

Restmüll

Fette

Restmüll (nicht heiß)

Arzneimittel und Medikamente

Restmüll, Recyclinghof,
Apotheke (Annahme auf
freiwilliger Basis)



Das falsche Entsorgen von Produkten in der Toilette hat negative Folgen: Es bereitet beim Betrieb von Abwasseranlagen immer größere Probleme und entzieht außerdem wichtige Wertstoffe einer stofflichen oder energetischen Verwertung.

INFO-SERVICE

Räum- und Streupflicht im Winter



Der Winter steht vor der Tür und sobald der erste Schnee Gehwege und Straßen in Rutschbahnen verwandelt, werden Fragen zur Räum- und Streupflicht wieder hochaktuell: Welche Pflichten sind einzuhalten, welche Maßnahmen zu ergreifen?

Die Gemeinden Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach haben eine Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter verfügt. Diese wurde auf der Grundlage des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) erlassen und gilt in nahezu allen Gemeinden Bayerns in ähnlicher Form. Nach § 10 der Verordnung haben die Anlieger, die vor ihrem Grundstück befindlichen Gehsteige an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee, Reif- und Eisglätte zu befreien. Bei Glätte sind sie nachhaltig mit abstumpfenden Mitteln, wie z. B. Sand oder Splitt, ausreichend zu streuen. Der Einsatz von Streusalz ist aus Umweltschutzgründen in der Regel nicht gestattet. Eine Ausnahme hiervon besteht für Treppen oder starken Steigungen, sowie bei Glätte infolge von Eisregen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren in diesem Zusammenhang erforderlich ist. Ist vor dem Grundstück kein Gehsteig vorhanden, so ist ein 1 m breiter Streifen der öffentlichen Straße freizuhalten. Der geräumte Schnee oder die Eisreste



sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Insbesondere darf der Schnee nicht vom Gehsteig auf die Straße gebracht werden. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Die Bauhöfe der Gemeinden und die beauftragten Winterdienstfahrer sind in den Wintermonaten ab halb vier Uhr morgens bis spät in die Nacht mit dem Räumen und Streuen der Gemeindestraßen beschäftigt. Dabei können nicht alle Verkehrswege gleichzeitig von Schnee und Eis befreit werden. Begonnen wird mit den Bereichen, für die eine Pflicht zum Räumen und Streuen besteht, wie wichtige Verbindungs- und Hauptverkehrsstraßen. Daneben die gefährlichen Kreuzungen, Einmündungen und scharfen Kurven. Anschließend wird der Winterdienst Zug um Zug auf weiteren Verkehrsflächen durchgeführt, ohne dass hierfür eine Verpflichtung besteht.

Der Winterdienst ist aber nur ein Baustein für freie Straßen im Winter. Auch die Autofahrer bzw. Verkehrsteilnehmer müssen mithelfen und sich im Straßenverkehr den Wetterverhältnissen anpassen (Benutzung von Winterreifen, Anpassung der Geschwindigkeit, erhöhte Aufmerksamkeit). Plötzlich auftretende Glätte kann erst nach zwei bis drei Stunden Räumdauer beseitigt werden. Die Verkehrsteilnehmer können nicht erwarten, dass sie die Straßen zu jeder Zeit in einem optimalen Zustand vorfinden. Da der Schnee bei den Räumarbeiten seitlich weggeschoben wird, kommt es vor, dass Einfahrten oder Gehwege, die vorher freigeräumt wurden, wieder „zugeschoben“ werden. Wir bitten hier um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme.

Franz Bauer

Aus der Gemeinde Falkenberg

Volkstrauertag

Die Pfarrei Falkenberg hat den heurigen Volkstrauertag aufgrund von Corona ohne die örtlichen Vereine begehen müssen. Nach dem Gottesdienst zogen Pfarrer Thomas Richthammer, die Ministranten und Bürgermeisterin Anna Nagl zum Kriegerdenkmal vor der Kirche. Frau Nagl erinnerte in ihrer Ansprache an die Opfer von Krieg und Gewalt, an die Soldaten, die in den beiden Weltkriegen gefallen oder ihren Verwundungen erlegen sind, in Gefangenschaft gestorben oder seither vermisst werden. Sie gedachte auch den Bundeswehrsoldaten und anderen Einsatzkräften, die in Ausübung ihres Dienstes ihr Leben ließen. Ebenso wird auch um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Zeit, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung sowie sinnloser Gewalt getrauert.



▲ *Im Bild: Bürgermeisterin Anna Nagl, Pfarrer Thomas Richthammer und die Ministranten.*

Die Menschheit kann sich selbst der ärgste Feind sein, wie in der schrecklichen Zeit von 1933 bis 1945. Sie kann jedoch auch zu Freundschaft und Frieden mit sich selbst und anderen führen, wenn sie um Wahrheit und Mitgefühl bemüht ist, anstatt mit Hetze und politischer Beeinflussung. Dieses Gefühl der Freundschaft und des Friedens wird am besten

gefunden, wenn sich ehrfurchtsvoll, andächtig und mitfühlend an die gefallenen und vermissten Soldaten erinnert wird.

Zu ihrem Gedenken legte Bürgermeisterin Anna Nagl eine Schale im Namen der Gemeinde Falkenberg am Kriegerdenkmal nieder.

Anneliese Bayer

Neues Mäh- und Schneeräumfahrzeug - Gute Fahrt mit dem neuen LADOG

Im Oktober war es soweit - der seit Januar 2012 im Dienst stehende Geräteträger LADOG hat nach gut 3.000 Betriebsstunden ausgedient und wurde durch ein neues Mehrzweckfahrzeug LADOG T1400 ersetzt. Aufgrund der immer häufiger werdenden Reparaturen und der dadurch verbundenen Unwirtschaftlichkeit entschied sich der Gemeinderat in seiner Sitzung für die Ersatzbeschaffung

eines Multifunktionsfahrzeuges der Firma Kalinke in Zusammenarbeit mit Herrn Zitzelsberger über die Max Eder GmbH.

Am 29.10.2020 wurde der neue LADOG von Bürgermeisterin Anna Nagl und dem gesamten Bauhof-Team in Empfang genommen. Die Firma Kalinke lieferte ihn pünktlich im Falkenberger Bauhof ab und erklärte anschließend allen Beschäf-

tigten die Funktionsweise des neuen Multifunktionsfahrzeuges.

Das Mehrzweckfahrzeug soll hauptsächlich im Sommer für die anfallenden Mäharbeiten und in der Wintersaison für die Räum- und Streuarbeiten auf dem gesamten Gemeindegebiet genutzt werden.

Wir wünschen gute und vor allem unfallfreie Fahrt!

Beate Attenberger



Martinsfest

Die Corona-Pandemie hat die Welt auf den Kopf gestellt. Dinge wie der Besuch von Oma und Opa oder das Treffen unter Freunden sind auf einmal nicht mehr selbstverständlich. Das gilt auch für das Martinsfest. Das Fest aber ganz ausfallen zulassen, war für den Kindergarten Falkenberg keine Option.

Im gewohnten Rahmen konnte es natürlich nicht stattfinden und deshalb machte sich die Regenbogenfische-Gruppe mit der Kindergartenleiterin Renate Rotter und der Kinderpflegerin Natalie Petz bereits am Vormittag mit ihren Laternen auf den Weg um der Bürgermeisterin Anna Nagl einen Besuch auf dem Schulhofvorplatz mit ihren selbstgebastelten Laternen abzustatten. Eifrig erzählten sie die Geschichte vom Hl. Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Eine ganze Woche haben sich die Kinder mit der Legende beschäftigt und fleißig Lieder eingelehrt.

Voller Stolz trugen sie der Bürgermeisterin das Lied „Ein bisschen so wie Martin möchte ich manchmal sein“ vor. Natürlich machten auch die anderen zwei

Gruppen des Kindergartens und der Krippe einen Laternenumzug, um das Sankt-Martins-Fest gebührend zu feiern.

Anneliese Bayer



▲ Im Bild: Renate Rotter, Anna Nagl, Natalie Petz und die Kindergartengruppe Regenbogenfische

Jubiläum Oberhöft

Die Eingliederung der Gemeinde Oberhöft nach Falkenberg jährt sich zum fünfzigsten Mal

Um zu einer Festigung der kommunalen Selbstverwaltung beizutragen, eine Stärkung der Wirtschafts- und Verwaltungskraft vor allem in den ländlichen Gebieten zu erreichen, hat der Gemeinderat der Gemeinde Oberhöft in seiner Sitzung vom 06. Mai 1970 gemäß Art. 11 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern einstimmig die Eingliederung der gesamten Gemeinde Oberhöft in die Gemeinde Falkenberg zum 01.01.1971 beschlossen. Das sollte aber nicht ohne Befragung der Gemeindebürger stattfinden. Deshalb hat die Regierung von Niederbayern eine geheime Abstimmung der stimmberechtigten Gemeindebürger der Gemeinde Oberhöft angeordnet. Die Abstimmung fand am Sonntag, 23. August 1970 von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr statt. Abstimmungsberechtigt waren 265 Personen. Beteiligt haben sich dann schließlich 122 Personen. Es haben 103 Gemeindebürger mit „ja“ und 19 mit „nein“ gestimmt.

Oberhöft war damals die erste Gemeinde des Landkreises Eggenfelden, die sich freiwillig mit einer anderen Gemeinde zusammenschloss. Der damalige stellvertretende Landrat Franz Xaver Sommer und Bürgermeister Josef Bachl sahen in einem Zusammenschluss erhebliche finanzielle Vorteile. Im Hinblick auf die Tatsache, dass der Ort Falkenberg seit jeher den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kirchlichen Mittelpunkt auch für den überwiegenden Teil der Bürger der Gemeinde Oberhöft darstellte, sich auch die Verwaltung der Gemeinde im Ort Falkenberg befand, war aus diesen pragmatischen Gründen ein Zusammenschluss mehr als sinnvoll.

Die Gesamtgemeinde Oberhöft umfasste damals eine Fläche von 22,60 Quadratkilometer. Bescheidene Wünsche brachten sie mit, es sollte von der Gesamtgemeinde Falkenberg ein neuer Unimog angeschafft werden, damit ein ordnungs-

gemäßer Winterdienst durchgeführt werden konnte. Außerdem war den Gemeinderäten die Modernisierung und Vergrößerung der Gemeindekanzlei wichtig.

Den Gemeinschaftssinn haben sich die „Höfterer“ aber bis heute bewahrt. Im Jahre 2011 haben sie ganz groß ihr 1.000-jähriges Bestehen gefeiert. Die Feierlichkeiten zogen sich vom 1. Mai bis ins letzte Juliwochenende hin. Am Freitag, 29. Juli fand in Oberhöft ein historischer Abend mit Lagerplatz und Ausschank statt. Eifrig hatten sich hierzu die Bewohner historische Kleider geschneidert. Außerdem wurde ein Gedenkstein, auf dem die Namen aller Dorfbewohner verewigt sind, aufgestellt und vom damaligen Pfarrer Klaus Birnthaler geweiht.

Anneliese Bayer



Spendenübergabe

Die Theaterfreunde Falkenberg wollen ihre Tradition fortsetzen und auch heuer jemanden in der Region mit einer Spende eine Freude bereiten. In diesem schwierigen Jahr dürfen sich die Kinder des Falkenberger Kindergartens über eine beachtliche Summe von 1.000 Euro freuen.

Wie Kindergartenleiterin Renate Rotter freudig erklärte, wird das Geld für die Anschaffung neuer Spiele und Geräte für die KiTa-Turnhalle verwendet. Wir wünschen viel Spaß damit!



Theaterverein Falkenberg

▲ (v. l.): Renate Rotter mit ihren Schützlingen sowie Werner Falter und Peter Aigner

Schulhausmeister Josef Holzhauser wird 60

Herzliche Glückwünsche der Gemeinde bzw. des Schulverbandes Falkenberg-Taufkirchen überbringt die Erste Bürgermeisterin Anna Nagl zusammen mit Geschäftsleiter Franz Bauer dem Schulhausmeister, Herrn Josef Holzhauser, zu seinem 60. Geburtstag.

Herr Holzhauser hat seine berufliche Ausbildung nach dem Besuch der Volksschule 1976 mit der Ausbildung zum KFZ-Mechaniker bei der Firma Frohnauer in Pfarrkirchen begonnen. Nach der Absolvierung des Grundwehrdienstes legte er 1983 die Meisterprüfung als KFZ-Mechaniker ab. 1988 wechselte er als Werkstatteleiter zur Firma Rembeck nach Massing.

Seit 2001 ist Josef Holzhauser als Hausmeister an der Schule Falken-

berg und bis zur Auflösung der Schule in Taufkirchen tätig.

Zusätzlich kümmert er sich um die Kindergärten in Falkenberg und Taufkirchen sowie das Rathaus Falkenberg. Des Weiteren betreut er seit einigen Jahren das gemeindliche Geschirrmobil. Nach 12 Jahren als stellvertretender Kommandant wurde Josef Holzhauser 2002 zum Ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Falkenberg gewählt und hatte dieses Amt bis 2014 inne. Bereits 2008 wurde er zum Kreisbrandmeister auf Landkreisebene für den Bereich Nord, Brandbezirk 3/3 berufen. In diesem Amt ist Josef Holzhauser bis heute aktiv und in das Feuerwehr-Geschehen eingebunden.



Rosa Kronberger

▲ Erste Bürgermeisterin Anna Nagl und Geschäftsleiter Franz Bauer gratulieren Josef Holzhauser nachträglich zu seinem Geburtstag.

Hoher Besuch im Rathaus



Es ist schon zu Tradition geworden, dass der Nikolaus der Falkenberger Grundschule und dem Kindergarten einen Besuch abstattet. Wie jedes Jahr, so schauten die Nikoläuse auch heuer im Rathaus vorbei. Sehr zur Freude der Beschäftigten.

Christbaumschmücken



▲ von links: Bürgermeisterin Anna Nagl und Renate Rotter

Pünktlich zum ersten Advent haben die Kinder der Regenbogenfisch-Gruppe des Kindergartens Falkenberg die Tanne im Rathausfoyer geschmückt. Schon lange bastelten sie fleißig rote Sterne, weiße Engerl und witzige Rentiere. Kindergartenleiterin Renate Rotter gab ein wenig Hilfestellung, wenn etwa die selbstgebastelten Anhänger in die oberen Zweige gehängt werden sollten.

Bürgermeisterin Anna Nagl freute sich sichtlich über das farbenprächtige Kunstwerk im Rathaus. „Es ist schon eine schöne Tradition, dass die Kindergärten Falkenberg und Taufkirchen, im Wechsel, den Baum im Rathaus schmücken“, sagte die Bürgermeisterin. Der Baum erfreut nun die Besucher, die abendlichen Spaziergänger und die Beschäftigten des Rathauses. Für ihre Mühen durften sich die Kinder eine Süßigkeit aus dem bereitgestellten Korb nehmen.

Anneliese Bayer

AWV Abfuhrkalender Falkenberg

Januar	Februar	März	April
1 Fr. Neujahr	1 Mo	1 Mo	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr. Karfreitag
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 Do	4 So. Ostersonntag
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo. Ostermontag
6 Mi. Heilige Drei Könige	6 Sa	6 Sa	6 Di
7 Do	7 So	7 So	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Mo	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 Do	11 So
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di
14 Do	14 So	14 So	14 Mi
15 Fr	15 Mo	15 Mo	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 Do	18 So
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di
21 Do	21 So	21 So	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa
25 Mo	25 Do	25 Do	25 So
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di
28 Do	28 So	28 So	28 Mi
29 Fr		29 Mo	29 Do
30 Sa		30 Di	30 Fr
31 So		31 Mi	

Restmüll Biotonne Papiertonne Gelbe Tonne Problem Müllsammlung

Aktuelle Terminsituation:

Ab 12.04.2021 ändern sich voraussichtlich in vielen Gemeinden die Abfuhrtermine für die Restmüll- und die Biotonne und evtl. auch für die Papiertonne und die Gelbe Tonne. Dieser Abfuhrkalender endet deshalb am 11.04.2021.

Bitte besuchen Sie ab Anfang März 2021 unsere Homepage www.awv-isar-inn.de unter der Rubrik **Abfuhrkalender** und drucken Sie sich dort den neuen Abfuhrkalender für das Jahr 2021 aus oder installieren Sie sich unsere neue Abfall-App und erhalten damit immer rechtzeitig eine Erinnerung an die nächste Leerung.

Unsere neue Abfall-App:

Laden Sie unsere App aus dem Store. Sie finden hier alle Abfuhrtermine, Öffnungszeiten und weitere Informationen.



Infos aus der virtuellen Bürgerversammlung

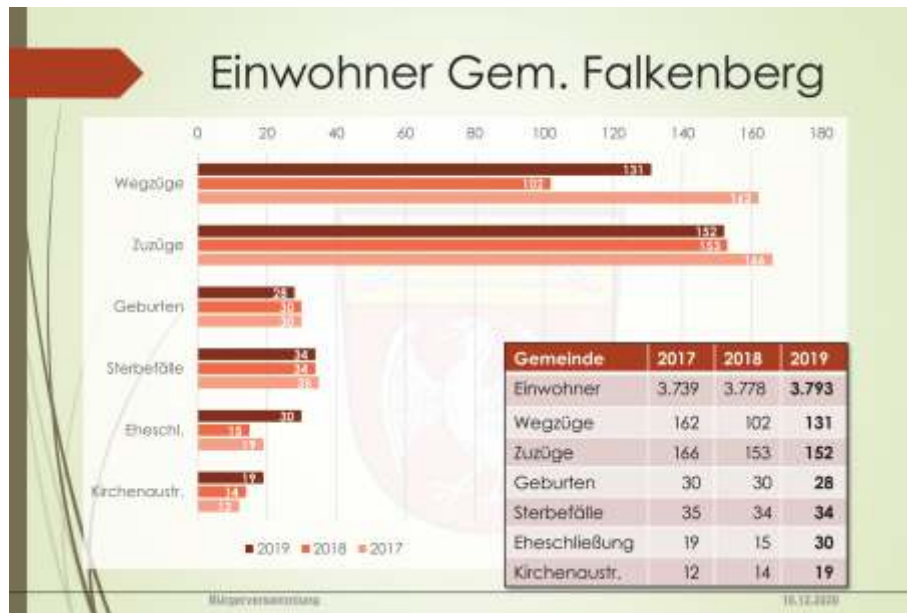
Zahlen, Fakten, Daten

Da coronabedingt dieses Jahr leider keine Bürgerversammlung stattfinden kann, wollen wir Sie auf diesem Wege mit den wichtigsten Zahlen und Daten aus dem Rathaus informieren.

2019 fanden 15 Gemeinderatssitzungen und 2 Sitzungen der Verwaltungsgemeinschaft statt.

Einwohner Falkenberg

In der Gemeinde Falkenberg waren 2019 insgesamt 3.793 Einwohner gemeldet. Es gab 131 Wegzüge, 152 Zuzüge, 28 Geburten, 34 Sterbefälle, 30 Eheschließungen und 19 Kirchengaustritte. Die Vergleichswerte der Jahre 2018 und 2017 finden Sie auf der nebenstehenden Grafik.



Schülerzahlen

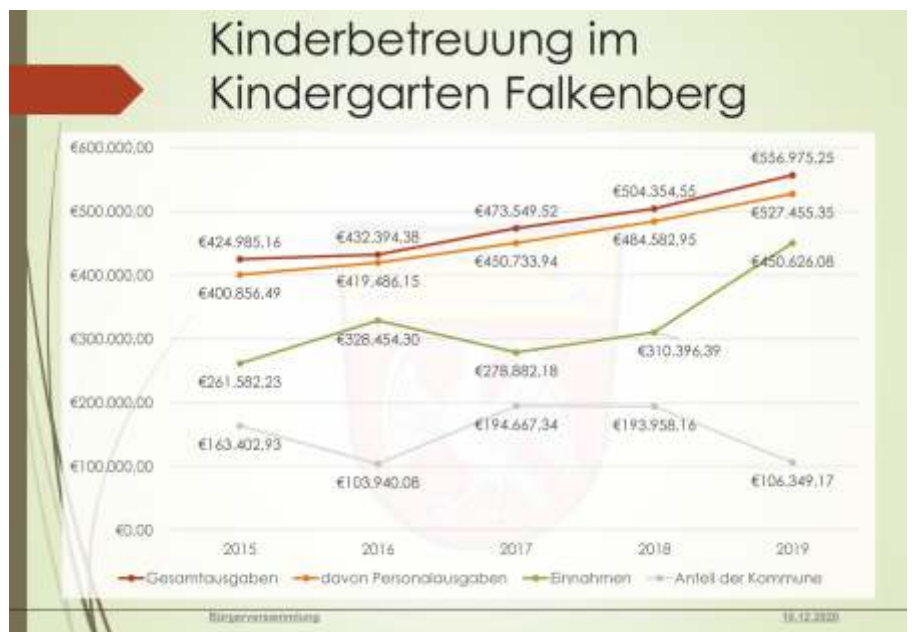
An der Grundschule Falkenberg wurden 2020 86 Kinder aus der Gemeinde Falkenberg und 40 Kinder aus der Gemeinde Rimbach unterrichtet. 20 Schüler aus der Gemeinde Falkenberg besuchen die Grundschule in Malgersdorf. In den Mittelschulen Eggenfelden sind momentan 36 Schüler aus der Gemeinde Falkenberg und 14 Schüler aus der Gemeinde Rimbach gemeldet. Die Schulen in Arnstorf besuchen 7 Schüler aus Falkenberg.

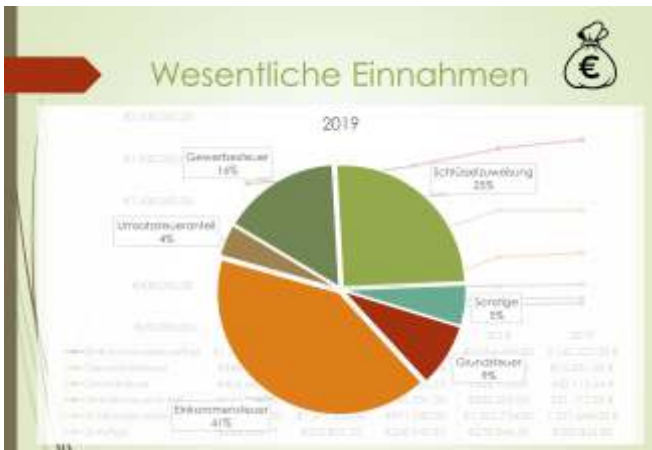
Kindergartenkinder

Im Schuljahr 2019/20 besuchten 16 Kinder die Krippe und 77 Kinder den Kindergarten in Falkenberg. 11 Schüler nutzten die Hausaufgabenbetreuung.

Im Kindergarten in Taufkirchen wurden 17 Kinder in der Krippe und 55 Kinder im Kindergarten betreut. Die Hausaufgabenbetreuung nahmen 7 Kinder in Anspruch.

Insgesamt lässt sich ein kleiner Anstieg in der Kinderzahl zu den Vorjahren beobachten. Demzufolge stiegen auch die Gesamtausgaben für die beiden Kindergärten. In Falkenberg von 504.354,55 € in 2018 zu 556.975,25 € in 2019. Und für den Kindergarten Taufkirchen von 405.610,32 € in 2018 zu 441.952,48 € in 2019. Die genaue Zusammensetzung der Kosten erschließt sich aus den nebenstehenden Abbildungen.





Ausgaben

Umlage	2017	2018	2019
Verwaltungsgem.	355.775,00 €	412.390,00 €	443.090,00 €
Kreisumlage	1.645.687,00 €	1.435.199,00 €	1.668.261,00 €
Gewerbesteuerumlage	140.320,00 €	162.684,00 €	114.896,00 €

Umlagen für Schulen	2017	2018	2019
Falkenberg	237.600,00 €	220.500,00 €	229.500,00 €
Malgersdorf	32.400,00 €	33.800,00 €	31.200,00 €
Arnstorf	21.221,11 €	8.477,87 €	11.885,51 €
Eggenfelden	116.290,41 €	75.673,12 €	59.678,37 €

Instandsetzung und Unterhalt Gemeindestraßen

Für die Instandsetzung der Gemeindestraßen wurden 2019 375.585,23 € ausgegeben, Förderungen für die Instandsetzung beliefen sich auf 65.000,00 €. Der Unterhalt der Gemeindestraßen summiert sich auf 154.769,91 €.

Wesentliche Einnahmen

Der größte Anteil der Einnahmen von 2019 war mit 41 % die Einkommensteuer, darauf folgt die Schlüsselzuweisung mit 25 %, die Gewerbesteuer mit 16 %, Grundsteuer 9%, Umsatzsteueranteil mit 4% und Sonstiges mit 5%.

Ausgaben

Die Kreisumlage belief sich 2019 auf 1.668.251,00 € und ist somit die größte Ausgabebeziehung der Gemeinde. Auch die Umlage für die Verwaltungsgemeinschaft mit 443.090,00 € und die Gewerbesteuerumlage mit 114.896,00 € schlagen gewaltig zu Buche. Für die Schulen musste die Gemeinde Umlagen in Höhe von 229.500,00 € an Falkenberg, 31.200,00 € an Malgersdorf, 11.885,51 € an Arnstorf und 59.678,37 € an Eggenfelden bezahlen.

Pro-Kopf-Verschuldung

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Falkenberg lag zum 31.12.2019 bei 138,23 €/Einwohner, im Vergleich dazu waren es zum 31.12.2018 noch 144,85 €/Einwohner.

Der Schuldenstand war 2019 bei 522.250,00 €, der Rücklagenstand bei 4.044.604,70 €.

Abwasserbeseitigung

Bei der Abwasserbeseitigung konnten 2019 durch Kanalbenutzungsgebühren und Kleinleiterabgaben Einnahmen in Höhe von 258.974,02 € erzielt werden, die Ausgaben beliefen sich auf gesamt 259.928,26 €, somit ergibt sich für 2019 ein Gesamtergebnis von -954,24 €. Dies ist im Vergleich zu den Vorjahren ein wesentlich geringerer Wert.

Kanalgebühr u. -beitrag

Die Grundgebühr errechnet sich je nach Wasserzähler bei 5m³/h auf 73,00 €/Jahr (Standard) und bei 10m³/h auf 110,00 €/Jahr. Die Einleitungsgebühr für Mischwassereinleitung liegt bei 1,35 €/m³, nur Schmutzwassereinleitung bei 1,10 €/m³. Der Herstellungsbeitrag wird über die Grundstücksfläche 2,25 €/m² und die Geschoßfläche 14,00 €/m²

berechnet. Voraussichtlich müssen ab 01.01.2021 mit neuen Beitrags- und Gebührensätzen gerechnet werden.

Anschlussgrad

Der Anschlussgrad an die öffentliche Kanalisation liegt zum 31.12.2019 bei 84,2 %, der Anschlussgrad der Wasserversorgung bei 98 %. Der Wasserpreis beläuft sich seit 01.01.2020 bis 31.12.2021 auf 1,59 €/m³, Die Grundgebühr 4 m³/h ist bei 100,00 €/Jahr.

Rückblick

Maßnahmen 2019/2020

Gewässer III. Ordnung

- Zeller Bach Kläranlage bis Badeweihler Zell
- Rimbach (weiterer Abschnitt)
- Bach Taufkirchen - Stetten (Nähe Brandl)
- Eisbach Richtung Furth (Fertigstellung)
- Graben zwischen Wald und Kasten

Abwasserbeseitigung

Einnahmen	2017	2018	2019
Kanalbenutzungsgebühren	239.132,42 €	252.270,56 €	255.378,13 €
Kleinleiterabgabe	3.882,13 €	3.613,78 €	3.595,89 €
Ausgaben	2017	2018	2019
Weiterleitung Kleinei.	3.772,55 €	3.650,85 €	3.477,00 €
Abwasserabgabe	13.099,15 €	13.260,23 €	12.848,64 €
Erst. Abwassereinleitung EG	19.080,49 €	18.256,81 €	19.470,88 €
Lohnkosten (Anteil)	85.788,47 €	91.999,10 €	89.369,33 €
Unterhalt	83.262,35 €	120.380,78 €	95.697,06 €
Kalk. Kosten	79.887,11 €	34.857,75 €	39.065,35 €
Gesamtergebnis	-23.258,74 €	-26.521,21 €	-954,24 €

Kanalgebühr u. -beitrag

- Grundgebühr je nach Wasserzähler
 - 5 m³/h = 73,00 €/Jahr (Standard)
 - 10 m³/h = 110,00 €/Jahr
 - usw.
- Einleitungsgebühr
 - Mischwassereinleitung = 1,35 €/m³
 - nur Schmutzwassereinleitung = 1,10 €/m³
- Herstellungsbeitrag
 - Grundstücksfläche = 2,25 €/m²
 - Geschoßfläche = 14,00 €/m²

Betrieber Schmutzwassereinleitung wird nur die Geschoßfläche berechnet.

Neue Beitrags- und Gebührensätze voraussichtlich ab 01.01.2021

Infos aus der virtuellen Bürgerversammlung

Rückblick - Maßnahmen 2019/2020

Kindergarten und Schule

- Sanierung Schule Falkenberg (Wärmedämmung obere Geschossdecke, Neueindeckung komplette Dachfläche, Brandschutzmaßnahmen im Flur und Treppenhaus)
- Baubeginn Kinderkrippe Falkenberg
- Erweiterung Kindergarten Taufkirchen um eine weitere Kindergartengruppe

Bauhof

- Erwerb eines Unimogs als Ersatz
- Erwerb eines Kombis als Ersatz
- Erwerb von 3 Streuautomaten
- Erwerb Kläranlagen-Kombi als Ersatz
- Erwerb LADOG-Multifunktionsfahrzeug

Feuerwehren

- Erwerb Rettungsschere (Ersatz) für FFW Falkenberg
- Fassadenarbeiten, neue Eingangstür und neue Kunststoff-Fenster für das Gerätehaus der FFW Fünfleiten
- Erwerb einer neuen Tragkraftspritze für die FFW Zell
- Erwerb eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs für die FFW Fünfleiten
- Komplett-Fassadenanierung Feuerwehrgerätehaus Falkenberg
- Ausstattung aller Feuerwehren mit neuer Dienstkleidung

Gehwege und Straßen

- Sanierung Bankette
- Sanierung Gehwegaufgang südliche Eggenfeldener Straße
- Sanierung Gehsteig Arnstorfer Straße, Zell
- Errichtung Sichtschutz Hofmarkstraße Taufkirchen

Sonstiges

- Sanierung Badeweiher Oberhöft
- Ladesäule Elektrofahrzeuge bei der Grundschule Falkenberg
- Weihnachtsmarkt „Winterzauber Falkenberg 2019“

Abwasser

- Fertigstellung Ableitungskanal Rattenbach nach Diepoltskirchen
- Fertigstellung Ableitungskanal Rimbach-Dietring-Oberhöft-Lechertsreuth
- Anschluss des Schmutzwasserkanals von Altgmain an die Ableitung Falkenberg-Zell
- Erweiterung Regenrückhaltebecken Taufkirchen
- Baubeginn neue Kläranlage Diepoltskirchen

Baugebiete

- Fertigstellung Erschließung Taufkirchen Haselberg BAII 30 Parzellen
- Fertigstellung Erschließung Falkenberg Süd BAIII 23 Parzellen
- Übertragung der Verkehrs- und Grünflächen Baugebiet Dorfner an die Gemeinde Falkenberg
- Erlass von Vergabe-Richtlinien zum Verkauf von Baugrundstücken im Baugebiet Falkenberg Süd BAIII
- Baugrundverfügbarkeit auf Homepage abrufbar unter: www.vg-falkenberg.de

Bauplätze u. Baulandpreise

Baugebiet	Kosten	freie Parzellen
Falkenberg-Süd BA III	94,00 €/m ²	5 Parzellen 14 Parzellen reserviert
Taufkirchen Haselberg II	95,60 €/m ²	17 Parzellen 10 Parzellen reserviert
„Diepoltskirchen-Ost“		5 private Parzellen
Zell „Hochholzer Feld“		4 private Parzellen
Zell „Brunnhuber Feld“		3 private Parzellen

Bauanträge 2019:
Gesamte Verwaltungsgemeinschaft: 104 Anträge
davon aus der Gemeinde Falkenberg: 62 Anträge

Bürgerversammlung 10.12.2020

Bürgerservice

- Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro/Internet-Anträge?
 - Führungszeugnisse (verschiedene Arten, evtl, vorher anrufen und abklären, was benötigt wird)
 - Veranstaltungsanzeigen mindestens 2 – 3 Wochen, besser 4 Wochen vorher notwendig
 - Personalausweis/Reisepass:
 - Nur persönliche Beantragung möglich
 - Neues, biometrisches Foto notwendig
 - Lieferzeit mindestens 2 Wochen, bis zu 4/5 Wochen in Einzelfällen
 - Weitere Infos finden Sie unter www.vg-falkenberg.de
- Rentenangelegenheiten
 - Nach Terminvereinbarung mit Frau Bayer
- Bauamt
 - Teil, Terminabsprache mit Herrn Wintersteiger oder Herrn Huber

Bürgerversammlung 10.12.2020

Infos aus der virtuellen Bürgerversammlung

Ausblick

- Anschaffung eines Einsatzleitwagens für FFW Falkenberg (Coronaverzögert erfolgt Lieferung voraussichtlich Januar 2021 zum Aufbau)
- Neubau einer Kinderkrippe in Falkenberg (3 Gruppen für 36 Kinder); Fertigstellung
- Schaffung einer Kindergartengruppe für 25 Kinder im bestehenden Kindergarten Falkenberg
- Ausbau der Mobilfunkversorgung im Gemeindegebiet (Beteiligung am Mobilfunkförderprogramm des Freistaats Bayern)
- Fortsetzung des Breitbandausbaus – aktuell Auswertung der Ergebnisse des Auswahlverfahrens durch das Breitbandzentrum
- Weitere Straßensanierungen
- Ableitungskanal Unterrohrbach – Kläranlage Diepoltskirchen
- Ableitungskanal Pumpwerk Kronleiten – neue Kläranlage Diepoltskirchen
- Ableitungskanal von der alten zur neuen Kläranlage Diepoltskirchen
- Fertigstellung neue Kläranlage Diepoltskirchen

Da aufgrund der aktuellen Situation die Bürgerversammlungen nicht wie gewohnt stattfinden können, stellt Bürgermeisterin Anna Nagl eine ausführliche Präsentation auf der Internetseite: www.vg-falkenberg.de bereit.

Wer zur Präsentation oder zu aktuellen Themen Fragen hat, kann sich an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg wenden.

Wer beabsichtigt hatte, zur Bürgerversammlung einen Antrag zu stellen, kann dies ebenfalls auf diesem Weg tun. Die Anträge werden innerhalb der gesetzlichen Frist dem Gemeinderat vorgelegt.

Kontakt über das jeweilige Kontaktformular auf der Internetseite:

www.vg-falkenberg.de > AKTUELLES > Bürgerversammlungen 2020 > Kontakt



Kommunalwahl 2020
Stimmverteilung der Bürgermeisterwahl

Kandidat(in)	Stimmen
Anna Nagl	1.889
Wahlberechtigte gesamt	3.134
Wähler	2.064
Ungültige Stimmen	81
Gültige Stimmen	1.983

Bürgerversammlung 10.12.2020

AWV Abfuhrkalender Rimbach

Januar	Februar	März	April
1 Fr: Neujahr	1 Mo	1 Mo	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr: Karfreitag
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 Do	4 So: Ostersonntag
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo: Ostermontag
6 Mi: Heilige Drei Könige	6 Sa	6 Sa	6 Di
7 Do	7 So	7 So	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Mo	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 Do	11 So
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di
14 Do	14 So	14 So	14 Mi
15 Fr	15 Mo	15 Mo	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 Do	18 So
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di
21 Do	21 So	21 So	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa
25 Mo	25 Do	25 Do	25 So
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di
28 Do	28 So	28 So	28 Mi
29 Fr		29 Mo	29 Do
30 Sa		30 Di	30 Fr
31 So		31 Mi	

Restmüll Biotonne Papiertonne Gelbe Tonne Problem Müllsammung

Aktuelle Terminsituation:

Ab 12.04.2021 ändern sich voraussichtlich in vielen Gemeinden die Abfuhrtermine für die Restmüll- und die Biotonne und evtl. auch für die Papiertonne und die Gelbe Tonne. Dieser Abfuhrkalender endet deshalb am 11.04.2021.

Bitte besuchen Sie ab Anfang März 2021 unsere Homepage www.awv-isar-inn.de unter der Rubrik **Abfuhrkalender** und drucken Sie sich dort den neuen Abfuhrkalender für das Jahr 2021 aus oder installieren Sie sich unsere neue Abfall-App und erhalten damit immer rechtzeitig eine Erinnerung an die nächste Leerung.

Unsere neue Abfall-App:

Laden Sie unsere App aus dem Store. Sie finden hier alle Abfuhrtermine, Öffnungszeiten und weitere Informationen.



Infos aus der virtuellen Bürgerversammlung

Zahlen, Fakten, Daten

Da coronabedingt dieses Jahr leider keine Bürgerversammlung stattfinden kann, wollen wir Sie auf diesem Wege mit den wichtigsten Zahlen und Daten aus dem Rathaus informieren.

Einwohner Rimbach

In der Gemeinde Rimbach waren Anfang 2019 insgesamt 933 Einwohner gemeldet. Es gab 37 Wegzüge, 37 Zuzüge, 4 Geburten und 14 Sterbefälle. Somit sank die Einwohnerzahl Ende 2019 auf 923.

Einwohner		
	2018	2019
Anfangsstand	930	933
Geburten	9	4
Sterbefälle	9	14
Zuzüge	45	37
Wegzüge	42	37
Endstand	933	923

Schülerzahlen

Im Schuljahr 2019/2020 haben 34 Grundschüler aus dem Gemeindegebiet von Rimbach die Grundschule in Falkenberg besucht. 14 Kinder gingen in umliegende Mittelschulen.

Kindergartenkinder

Momentan gehen 3 Kinder aus der Gemeinde in die Krippe und 22 Kinder in den Kindergarten in Taufkirchen. 1 Schüler nutzt die Hausaufgabenbetreuung. Die Krippe in Falkenberg besucht 1 Kind aus dem Gemeindegebiet und 14 Kinder sind im Kindergarten Falkenberg.

Wesentliche Einnahmen

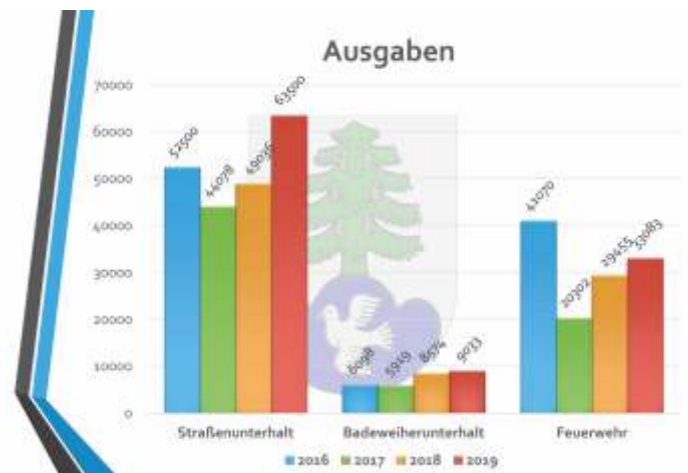
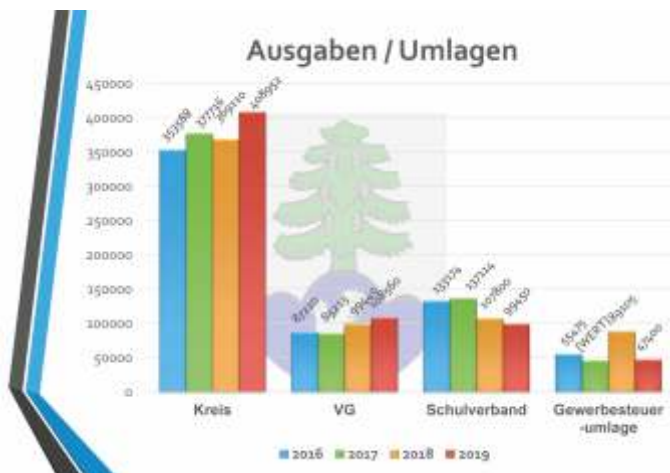
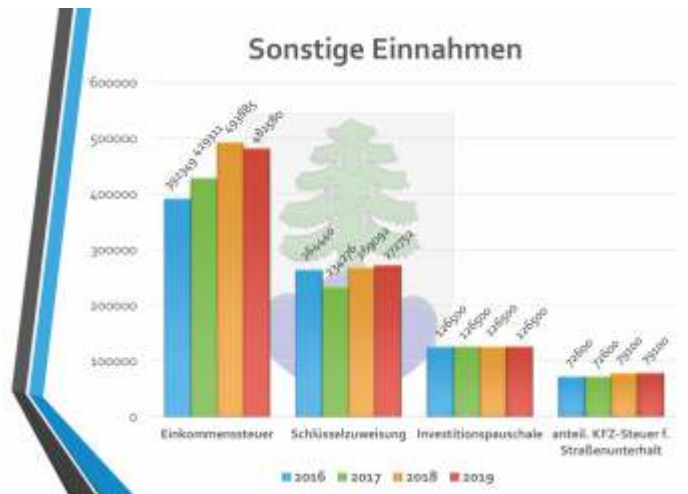
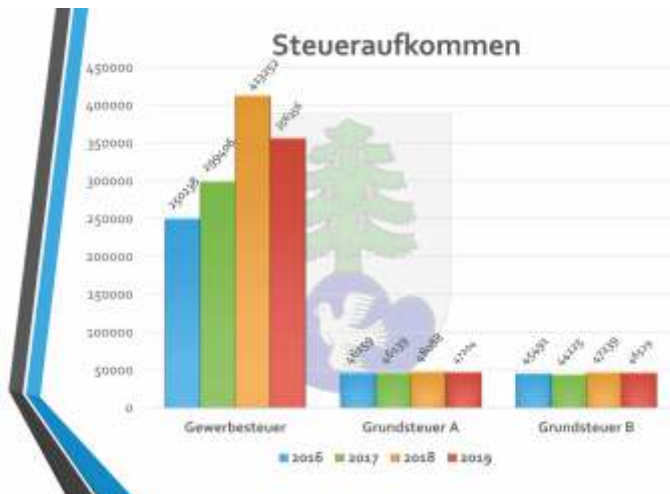
Die wesentlichen Einnahmen der Gemeinde Rimbach setzten sich 2019 aus den Einnahmen der Gewerbesteuer mit 356.356 €, der Grundsteuer A mit 47.204 €, der Grundsteuer B mit 46.529 €, der

Einkommensteuer mit 482.580 €, der Schlüsselzuweisung mit 273.752 €, der Investitionspauschale mit 126.500 € und den anteiligen Einnahmen aus der KFZ-Steuer für den Straßenunterhalt mit 79.100 € zusammen.

Ausgaben

Die Kreisumlage belief sich 2019 auf 408.952 € und ist somit die größte Ausgabeposition der Gemeinde. Auch die Umlage für die Verwaltungsgemeinschaft mit 108.560 € und die Gewerbesteuerumlage mit 47.400 € schlagen gewaltig zu Buche. Für die Schulen musste die Gemeinde insgesamt Umlagen in Höhe von 99.450 € bezahlen. Für den Straßenunterhalt wurden 63.500 € ausgegeben, für die Feuerwehr 33.083 € und der Unterhalt des Badeweihers kostete 9.033 €.

Der Schuldenstand war 2019 bei 663.189 €, der Rücklagenstand bei 446.850 €.



Infos aus der virtuellen Bürgerversammlung

Rückblick - Maßnahmen 2019/2020

Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters

- Rekultivierung der alten Bauschuttdeponie (Dietring)
- Plakatier-Verordnung
- Bay. Mobilfunk-Förderprogramm
- Verwendung von Recyclingmaterial
- Schulbusfahrplanänderung
- Kauf eines Gemeindeschleppers
- Vergaberichtlinien Baugrundstücke
- Sturmschäden

Gehwege und Straßen

- Instandhaltung öffentlicher Feld- und Waldwege
- Straßenböschung mulchen

Abwasser

- Zweckvereinbarung „Gemeinsames Abwasserkonzept“
- Vergabe Kanal Diepoltskirchen Rattenbach, Lechertsreuth-Rimbach
- Vergabe Kanal und Kläranlage

Da aufgrund der aktuellen Situation die Bürgerversammlung nicht wie gewohnt stattfinden kann, stellt Bürgermeister Otto Fisch eine ausführliche Präsentation auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft www.vg-falkenberg.de bereit.

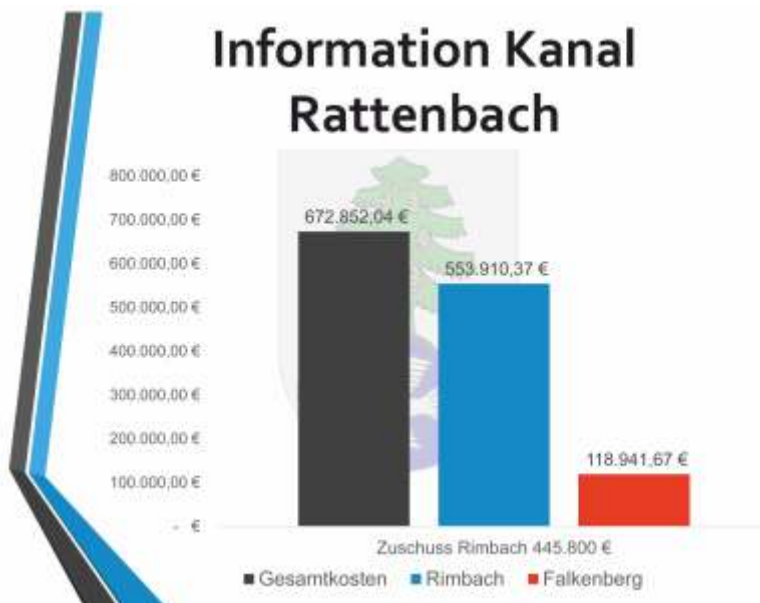
Wer zur Präsentation oder zu aktuellen Themen Fragen hat, kann sich per E-Mail oder telefonisch an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg wenden.

Wer beabsichtigt hatte, zur Bürgerversammlung einen Antrag zu stellen, kann dies ebenfalls auf diesem Weg tun. Die Anträge werden innerhalb der gesetzlichen Frist dem Gemeinderat vorgelegt.

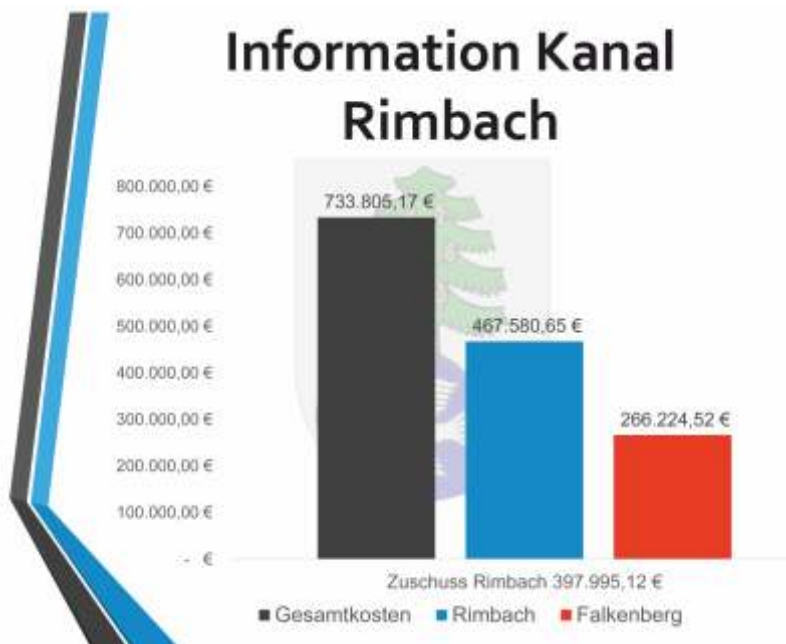
Kontakt über das jeweilige Kontaktformular auf der Internetseite:

www.vg-falkenberg.de > AKTUELLES > Bürgerversammlungen 2020 > Kontakt

Information Kanal Rattenbach



Information Kanal Rimbach



Information Kläranlage

Kostenverteilung	
Rimbach	Falkenberg
1.040 EW	960 EW
52 %	48 %

- Kostenberechnung: 2,51 Mio €
- Auftragssumme: 2,94 Mio €
- Zuschuss: ca. 950.000 €

Infos aus der virtuellen Bürgerversammlung Kommunalwahl 2020

Kommunalwahl 2020

- Zahl der Stimmberechtigten Personen: **738**
- Zahl der Personen die gewählt haben: **544**
Daraus folgt eine Wählerbeteiligung von **73,71 %**
- Gesamt Zahl der abgegebenen gültigen Wählerstimmen: **7.654**
 - CSU: **5.527**
 - FfuG: **2.127**

Kommunalwahl 2020

Stimmverteilung im neu gewählten Gemeinderat der Gemeinde Rimbach



Kommunalwahl 2020

Stimmverteilung bei Bürgermeisterwahl 2020

Kandidat	Stimmen
Otto Fisch	476
Wahlberechtigte gesamt	738
Wähler	544
Ungültige Stimmen	28
Gültige Stimmen	516

Besondere Zeiten – Besondere Zeichen

Erstmals zielt ein Lichterbaum den Rattenbacher Dorfplatz. Schon seit Fertigstellung des Salettlis am Kirchplatz, hatte Bürgermeister Otto Fisch den Gedanken, ob sich dort nicht in der Advents- und Weihnachtszeit ein beleuchteter Baum gut machen würde.

Beim Frühstück am ersten Adventssamstag beschloss dann die Bürgermeisterfamilie zusammen diese Idee spontan in die Tat umzusetzen. Der Bürgermeister organisierte den Baum, Sohn Johannes baute eine Halterung, Ehefrau Traudl und Tochter Stefanie kümmerten sich um die Beleuchtung.

So leuchtet nun auch in der Gemeinde Rimbach ein Baum durch die dunkle Zeit. Er ist, gerade in dem heurigen Jahr, auch als Symbol gedacht.

Gudrun Schraml



Lehrgangsbester der Offizierschule der Luftwaffe



▲ Im Bild von links: Zweiter Bürgermeister Ludwig Brunner, Christoph Weber und Anton Blenninger

Für seine herausragende Leistung beim 119. Offizierlehrgang für Offizieranwärter des Truppendienstes wurde Christoph Weber bei einer kleinen Feierstunde im Rathaus Malgersdorf der Bestpreis der Gemeinde Malgersdorf verliehen.

Unter allen 445 aus ganz Deutschland kommenden Teilnehmern des Offizierlehrgangs ist der 21-jährige Malgersdorfer als Bester hervorgegangen. Schon

bei der Verabschiedung der Lehrgangsteilnehmer im September auf dem Airforce-Platz im Fliegerhorst Fürstentfeldbruck gratulierte ihm als erster der Inspektor der Luftwaffe Generalleutnant Ingo Gerhartz (höchster Offizier der deutschen Luftwaffe) und übergab ihm den Preis für den Lehrgangsbesten. Außerdem erhielt er den Bestpreis der Staatsregierung für die besten kompetenzorientierten Teilprüfungen.

Nun schloss sich der Riege der Gratulanten auch die Gemeinde Malgersdorf, vertreten durch den zweiten Bürgermeister Ludwig Brunner, an. „Wir können sehr stolz sein, dass der beste Absolvent aus Malgersdorf kommt und möchten diese herausragende Leistung entsprechend honorieren“, so Brunner bei der Überreichung der Urkunde. Der 1. Vorstand der Krieger- und Soldatenkameradschaft Malgersdorf überreichte ein Geschenk des Vereins.

Christoph Weber ist der erste und bisher einzige Malgersdorfer, der den

Offizierlehrgang abgeschlossen hat. Nun ist er bestens auf die Führungsaufgaben in der Zukunft vorbereitet. Trotzdem ist er noch lange nicht am Ziel, seit 1. Oktober hat er mit seinem Studium an der Universität der Bundeswehr München in Neubiberg begonnen. Wir wünschen ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Berufsweg.

Grundschüler im Rathaus zu Besuch

Im Rahmen des HSU-Unterrichts lernte die 4. Klasse die Aufgaben und die Struktur der Gemeinde kennen. Damit sie sich das Gelernte auch praktisch vorstellen können, machten sich die Kinder mit Lehramtsanwärterin, Frau Lisa Oberleitner, auf den Weg ins benachbarte Rathaus.

Bürgermeister Franz Josef Weber empfing seinen Besuch im Sitzungssaal. Er erklärte den Ablauf einer Gemeinderatssitzung, wobei sich die Schüler in einer demokratischen Abstimmung üben durften. Weitere vorbereitete und spontane Fragen wurden beantwortet. Ein Bub wollte z. B. wissen, wie alt er denn sein müsse, um zum Bürgermeister gewählt werden zu können. Vielleicht tut sich hier schon ein Kandidat für die Zukunft auf. Bei der Gelegenheit hat er gleich mal auf dem Bürgermeisterstuhl zur Probe gesessen.

Pauline Aigner



▲ Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit Bürgermeister Franz Josef Weber und Lehramtsanwärterin Lisa Oberleitner

Streuobstwiese Malgersdorf

Die Geschichte eines wertvollen Lebensraumes

Sicher erinnern sich einige noch an den 14. Juli 2004, als nach vielen Jahren Planung, Diskussion und Umsetzung die Ortsumgebung Malgersdorf für den Verkehr freigegeben wurde. Dieser Tag war für uns ein Grund der Freude, da wir endlich ein verkehrsberuhigtes Dorf sein durften.

Was hat die Bundesstraße mit einer Streuobstwiese zu tun? Viel - denn die Streuobstwiese Malgersdorf ist entstanden, weil der Bund eine Ausgleichsfläche für den Bodenverbrauch der Umgehung anlegen musste. So ist im Jahr 2004 nicht nur die Umgehung gekommen, sondern auch ein wertvoller Lebensraum nördlich von Malgersdorf entstanden.

Es wurden in drei Teilflächen 20 Apfel- und 17 Birnbäume, 5 Kirschbäume (Süß- und Sauerkirschen), 3 Sorten Zwetschgen, sowie 2 Renekloden gepflanzt. Außerdem kamen 1 Speierling (Wildobstgehölz), 1 Maulbeerbaum und 1 Vogelkirsche als Besonderheiten in die Baumgemeinschaft. Insgesamt 50 Bäume gründeten so unsere Streuobstwiese.

Die Bäume hatten zwar von Anfang an mit verschiedensten Schwierigkeiten an ihrem Standort zu kämpfen. So ist die exponierte Lage sehr windig. Beim Bau der Umgehung wurden extreme Bodenbewegungen erforderlich und für den Bereich der Streuobstanlage blieben teilweise stark verdichtete und humusarme Bodenverhältnisse zurück. Außerdem gefällt es vielen Nagern (Mäuse und Hasen) an diesem Standort. Aus diesen Gründen gingen zwischenzeitlich leider Bäume kaputt, manche wurden nachgepflanzt. Zwischenzeitlich gibt es schon ganz stattliche Baumexemplare und die meisten Bäume entwickeln sich ganz gut.

Im Jahr 2008 bekam der damalige Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins, Herr Josef Schreieder das Angebot vom Staatlichen Bauamt, für die Streuobstwiese einen Pflegevertrag abzuschließen. Ab diesem Zeitpunkt ist nun der OGV Malgersdorf für die Pflege der Fläche zuständig und bekommt hierfür eine jährliche Entschädigung. Der Verein kümmert sich um die ordentliche Mahd der Wiese, die zweimal jährlich erfolgen muss. Dies erledigt seit einigen Jahren Peter Angermeier sehr zufriedenstellend. Außerdem müssen auch der jährliche Obstbaumschnitt und sonstige Pflegearbeiten, wie das Prüfen der Nageschutzdrähte und das Freihalten der Baumscheiben durchgeführt werden. Dies wird bei einem Arbeitseinsatz an der Streuobstwiese von den Verantwortlichen des Vereins gemacht.

Seit dem Jahr 2010 ist es möglich, Patenschaften für einen oder mehrere Obstbäume zu übernehmen. Die Paten können sich dann für den Baum verantwortlich fühlen und bei den Pflegemaßnahmen mitwirken. Auch der Ernteertrag der Bäume ist für die Paten gedacht. Für Fragen rund um die Pflegemaßnahmen steht natürlich jederzeit der Verein zur Verfügung. Sehr erfreulich ist es, dass von den aktuell 44 Bäumen, bereits 31 einen Paten haben. Auch der Kindergarten ist bereits Nutznießer auf dieser Fläche und die Grundschule Malgersdorf soll bald noch neu dazu kommen.

Eine Streuobstwiese ist aber nicht nur als Obstlieferant wertvoll. Schon im Frühjahr bei der Obstblüte wird klar, dass auch Insekten von der Anpflanzung profitieren. Auch jeder Spaziergänger, der an der blühenden Wiese vorbeimarschiert, kommt unweigerlich in „Frühlingsstimmung“.

Nicht zu vergessen ist die Fläche der Wiese selbst, die sich in den letzten 16 Jahren zu ihrem Vorteil verändert hat. Durch die Mahd und die Abfahrt des Heus wurde die Wiese nach und nach abgemagert. Diese Voraussetzungen begünstigen die Ansiedlung von verschiedensten Wiesenblüheren, die allesamt den mageren Standort lieben. Zahlreiche Arten von Bienen, Insekten, Käfern und sonstigen Kleinlebewesen finden hier ihren geschützten Lebensraum.

Als einen schönen Ort für Treffen haben auch die Malgersdorfer Gartenzwerge schon zahlreiche Stunden auf der Wiese verbracht. Im Jahr 2018 haben wir sogar ein gesamtes Projektjahr „Streuobstvielfalt – Beiß rein“ der Streuobstwiese gewidmet. Viel Spaß hatten alle - egal ob groß oder klein - bei den verschiedensten Aktionen mit denen wir übrigens den 1. Preis im Landkreis erhielten. Auch seit dieser Zeit gibt es jährliche Streuobstwiesenfeste.

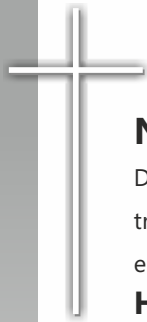
Liebe Malgersdorfer,
wenn euer Spaziergang mal an der Streuobstwiese vorbeiführt, zögert nicht, sie einmal näher zu anzuschauen. Gerne dürfen die Bäume und ihre Taferl zur Info über Sorte und Pate begutachtet werden.

Hier unsere Einladung:
Nehmt euch mal Zeit oder eine Auszeit an unserer Streuobstwiese!

Als Aktion für das nächste Jahr haben wir einen Fotowettbewerb geplant:

Schickt euere schönsten Fotos von eurem Aufenthalt an der Streuobstwiese an claudia@hufnagel-net.de. Gerne können mehrere Bilder eingereicht werden; vielleicht während der vier Jahreszeiten, mit einer schönen kleinen Aktion mit der ganzen Familie..... der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Im Dezember 2021 erfolgt die Prämierung. Die Fotos werden anschließend veröffentlicht.





Nachruf

Die Gemeinde Malgersdorf trauert um ihren ehemaligen Gemeinderat **Herrn Helmuth Bauer**



Mit Helmuth Bauer, der am 7. November 2020 verstarb, verliert die Gemeinde Malgersdorf einen außerordentlich engagierten und verdienstvollen Gemeindegänger, der in gleichem Maß wegen seiner langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung wie auch aufgrund seiner offenen, sozialen und hilfsbereiten Art größte Wertschätzung und Achtung erfuhr.

Der Verstorbene war vier Legislaturperioden von 1972 - 1996 Mitglied des Gemeinderates und von 1978 bis 1996 auch als Mitglied in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg tätig.

In all den Jahren hat sich Helmuth Bauer mit großem Engagement sehr erfolgreich für die Entwicklung und die kommunale Selbstverwaltung der Gemeinde Malgersdorf eingesetzt. Für sein bürgerschaftliches Engagement wurde ihm 2016 die Bürgermedaille in Silber überreicht. Die Gemeinde Malgersdorf ist Herrn Helmuth Bauer zu großem Dank verpflichtet. Herr Bauer hinterlässt eine große Lücke.

Wir trauern mit den Angehörigen um unseren ehemaligen Gemeinderat. Seine großen Verdienste um unsere Gemeinde werden wir stets in Ehren halten. Seiner Ehefrau und den Angehörigen gilt unsere herzliche und aufrichtige Anteilnahme.

Gemeinde Malgersdorf
Franz Josef Weber
Erster Bürgermeister

Interessante Motive und Termine

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel erscheint wieder der beliebte Malgersdorfer Dorfkalender 2021. Mit aufmerksamen Augen und Gespür für die Schönheiten der engeren Heimat sind die Malgersdorfer Hobbyfotografen während des Jahres im Dorfgebiet unterwegs, um interessante Motive zu entdecken. Neben diesen wunderschönen Aufnahmen rund um Malgersdorf sind in diesem Kalender auch die Vereinstermine (soweit die Corona-Pandemie es zulässt) und die Termine der Müllabfuhr ersichtlich.

Dieser von Steffi Siebengartner gestaltete Kalender, der nach Ansicht von Bürgermeister Franz Josef Weber in keinem Malgersdorfer Haushalt fehlen dürfte, ist zu den Amtsstunden im Rathaus Malgersdorf, bei der Bäckerei Schleich, bei Elektro Feyrer und der Tankstelle Mayerhofer erhältlich. Der Reinerlös der Kalenderaktion wird wieder einem gemeinnützigen Zweck zugutekommen.



▲ Bürgermeister Franz Josef Weber mit dem ersten Exemplar. (Foto: Josef Schuder)

Renovierung fast vollendet

Bis auf wenige Enderarbeiten steht die aufwendige Renovierung an der Frauenkapelle vor ihrem Abschluss.

In den letzten Herbsttagen wurden durch den Obst- und Gartenbauverein im Kapellengarten ein Apfelbaum, ein Birnbaum und Rosen gepflanzt. Man achtete besonders auf alte heimische Sorten. Die Bäume, eine Spende des Gartenbauvereins, wurden von Mitgliedern des Gartenbauvereins fachgerecht eingepflanzt. Das Anlegen der Grünflächen hat Familie Schaitl aus Antenpoint durchgeführt. Eine Einweihung und Wiedereröffnung ist aus Coronagründen erst für 2021 geplant. Die Kirchenverwaltung bedankte sich bei allen Helfern sowie Unterstützern.



▲ Es bedankten sich (v.l.) Kirchenpfleger Franz Edlheim und Pfarrvikar Siby bei Marille Schweiger, Claudia Hufnagel (Vorsitzende des OGV) und Rudi Hufnagel. (Foto: Josef Schuder)

AWV Abfuhrkalender Malgersdorf

Januar	Februar	März	April
1 Fr. Neujahr	1 Mo 5	1 Mo 9	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr. Karfreitag
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 Do	4 So Ostersonntag
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo Ostermontag 14
6 Mi Heilige Drei Könige	6 Sa	6 Sa	6 Di
7 Do	7 So	7 So	7 Mi
8 Fr	8 Mo 6	8 Mo 10	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa
11 Mo 2	11 Do	11 Do	11 So
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo 15
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di
14 Do	14 So	14 So	14 Mi
15 Fr	15 Mo 7	15 Mo 11	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa
18 Mo 3	18 Do	18 Do	18 So
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo 16
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di
21 Do	21 So	21 So	21 Mi
22 Fr	22 Mo 8	22 Mo 12	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa
25 Mo 4	25 Do	25 Do	25 So
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo 17
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di
28 Do	28 So	28 So	28 Mi
29 Fr		29 Mo 13	29 Do
30 Sa		30 Di	30 Fr
31 So		31 Mi	

Restmüll Biotonne Papiertonne Gelbe Tonne Problemmüllsammlung

Aktuelle Terminsituation:

Ab 12.04.2021 ändern sich voraussichtlich in vielen Gemeinden die Abfuhrtermine für die Restmüll- und die Biotonne und evtl. auch für die Papiertonne und die Gelbe Tonne. Dieser Abfuhrkalender endet deshalb am 11.04.2021.

Bitte besuchen Sie ab Anfang März 2021 unsere Homepage www.awv-isar-inn.de unter der Rubrik **Abfuhrkalender** und drucken Sie sich dort den neuen Abfuhrkalender für das Jahr 2021 aus oder installieren Sie sich unsere neue Abfall-App und erhalten damit immer rechtzeitig eine Erinnerung an die nächste Leerung.

Unsere neue Abfall-App:

Laden Sie unsere App aus dem Store. Sie finden hier alle Abfuhrtermine, Öffnungszeiten und weitere Informationen.



Sonderöffnung

Wertstoffinsel
Malgersdorf:

Mittwoch,
30.12.2020
von 13 - 16 Uhr



Infos aus der virtuellen Bürgerversammlung

Zahlen, Fakten, Daten



Da coronabedingt dieses Jahr leider keine Bürgerversammlung stattfinden kann, wollen wir Sie auf diesem Wege mit den wichtigsten Zahlen und Daten aus dem Rathaus informieren.

Einwohner Malgersdorf

In der Gemeinde Malgersdorf waren zum 30. November 2020 insgesamt 1.241 Einwohner gemeldet. Somit ergibt sich ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Der Zuwachs wurde u.a. dadurch gebremst, dass sich immer mehr junge Leute wegen eines Studiums bei einer anderen Gemeinde am Ort der Hochschule oder Universität anmelden müssen und uns diese Einwohner fehlen.

Schülerzahlen

An der Grundschule werden aktuell 85 Kinder in vier Klassen unterrichtet. Die Schülerzahlen sind wieder steigend und nähern sich dem längerfristigen Durchschnitt von 90 Schülern an.

Kindergartenkinder

Unser Kindergarten findet großen Zuspruch. Die Belegungszahlen sind seit

Jahren steigend. Die hohen Investitionen der letzten Jahre in eine attraktive Einrichtung haben sich mehr als ausgezahlt. Derzeit werden 72 Kinder in drei Gruppen durch gut ausgebildetes Personal betreut. Die Kinderkrippe ist mit 15 Kleinkindern voll ausgelastet. Auch die Hausaufgabenbetreuung der Grundschüler wird gut angenommen.

Wesentliche Einnahmen

Die größten Einnahmequellen sind die Anteile an der Einkommensteuer und die Gewerbesteuer. Die Einkommensteuer ist relativ stabil und seit Jahren steigend. Für 2020 erwarten wir aufgrund der Corona-Krise leicht rückläufige Anteile aus der Einkommensteuer in Höhe von ca. 650 TEUR. Dagegen wird sich die Gewerbesteuer aufgrund von Sonderwirkungen einmalig von 0,6 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR erhöhen. Zukünftig muss wieder mit einer niedrigeren Gewerbesteuer gerechnet werden. Daneben ist die Grundsteuer mit ca. 140 TEUR zu nennen, die sich seit Jahren nur marginal erhöht. Die Zuweisungen des Freistaats Bayern aus dem allgemeinen Steuer-

bund (Schlüsselzuweisungen) sind 2020 um 36 % eingebrochen und betragen nur mehr 204 TEUR.

Ausgaben

Ein Großteil der Steuereinnahmen muss leider wieder an den Landkreis Rottal-Inn abgegeben werden, nämlich in Form der sogenannten Kreisumlage. Die Umlage der Gemeinde Malgersdorf an den Landkreis ist seit Jahren stark steigend und beläuft sich im Jahr 2020 auf ca. 700 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um knapp 20 %. Die Kreisumlage ist somit der größte Ausgabenposten.

Hohe Ausgaben fallen jährlich in Form der Gewerbesteuerumlage, der Umlage für die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg sowie für den Kindergarten, die Grund- und Hauptschule, für die Abwasserbeseitigung und die Gemeindestraßen an, vgl. untenstehende Tabelle. Die endgültigen Zahlen für 2020 liegen noch nicht vor.



Darstellung der Hauptausgaben im Verwaltungshaushalt:

	IST 2018	IST 2019	IST 2017
Gewerbesteuerumlage	109 TEUR	169 TEUR	68 TEUR
Umlage Verwaltungsgemeinschaft	146 TEUR	134 TEUR	116 TEUR
Brandschutz	21 TEUR	17 TEUR	30 TEUR
Grundschule	72 TEUR	72 TEUR	70 TEUR
Hauptschule	23 TEUR	14 TEUR	27 TEUR
Kindergarten / -krippe	246 TEUR	234 TEUR	247 TEUR
Freibad	23 TEUR	15 TEUR	15 TEUR
Gemeindestraßen	72 TEUR	80 TEUR	71 TEUR
Straßenbeleuchtung	17 TEUR	18 TEUR	16 TEUR
Abwasserbeseitigung	108 TEUR	111 TEUR	105 TEUR
Altfalbeseitigung	11 TEUR	11 TEUR	11 TEUR
Bestattungswesen	14 TEUR	18 TEUR	12 TEUR

Infos aus der virtuellen Bürgerversammlung

Ausblick auf begonnene Projekte

Embachsiedlung Erweiterung



Der Spatenstich zur Erweiterung der Embachsiedlung ist gemacht! ▼



Erweiterung Embachsiedlung

Die Embachsiedlung wird um eine kleine Wohnsiedlung mit neun Bauparzellen erweitert. Die Erschließungsmaßnahmen haben bereits begonnen und sollen nach Plan im April/Mai 2021 fertig gestellt werden. Von den neun Bauparzellen werden sieben verkauft und zwei auf Erbpacht vergeben.

Neubau Turnhalle

Mit enormer Kraftanstrengung wird 2021 der Neubau der Einfahturnhalle am Schulgelände beginnen. Dies stellt für die Gemeinde eine große Herausforderung dar. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich nach aktueller Schätzung auf ca. 2,5 Mio. EUR. An Fördermittel werden wir voraussichtlich rd. 1,1 Mio. EUR bekommen. Das Projekt wird von der Regierung von Niederbayern und vom Amt für ländliche Entwicklung im Rahmen der Dorferneuerung gefördert.


Gemeinde Malgersdorf
Bürgerversammlung

Ausblick auf bevorstehende Projekte

Neubau Turnhalle Geplanter Standort:

Voraussichtliche Kosten:
2.2 Mio. € - 2.5 Mio. €

Voraussichtliche Förderung
Regierung:
635.000 €
Voraussichtliche Förderung
Dorferneuerung:
500.000 €




Gemeinde Malgersdorf
Bürgerversammlung

Ausblick auf bevorstehende Projekte

Neubau Turnhalle



Infos aus der virtuellen Bürgerversammlung

Ausblick auf begonnene Projekte

Ausbau der Haberskirchener Straße mit Dorfplatz

Die Planungen zur Haberskirchener Straße sind bei der Regierung von Niederbayern eingereicht. Sollte eine Freigabe von der Regierung erfolgen, werden wir voraussichtlich nächstes Jahr mit dem Ausbau der Haberskirchener Straße gemeinsam mit dem Landkreis beginnen. Entlang der Straße sollen auch die Gehwege neu und barrierefrei bis nach dem Mitterweg (Beginn des Radweges) ausgebaut werden. Die Kreuzung am Dorfplatz sowie die Verkehrsführung sollen so geändert werden, dass viele neue Parkplätze entstehen. Wir rechnen momentan mit Gesamtkosten von 1,3 bis 1,5 Mio. EUR, wobei sich an den Kosten der Landkreis und das Amt für ländliche Entwicklung anteilig beteiligen werden.



Erstes Projekt im Rahmen der Dorferneuerung

Das erste Projekt im Rahmen der Dorferneuerung ist so gut wie abgeschlossen. Es handelt sich um den Neubau der nördlichen Friedhofsmauer. Die Kosten belaufen sich auf ca. 35 TEUR, die mit ca. 60 % vom Amt für ländliche Entwicklung gefördert werden.

Allgemeine Bekanntmachung

Die neue Friedhofssatzung mit Gebührensatzung tritt zum 1. Januar 2021 in Kraft. Die Satzungen sind auf der Internetseite der Gemeinde abrufbar.

Folgende wesentliche Änderungen haben sich ergeben:

- Jährliche Grabnutzungsgebühr
 - Einzelgrab: 17,00 €
 - Doppelgrab: 32,50 €
 - Urnenwandgrab: 27,00 €
 - Urnenerdgrabstätte: 24,00 €
- Ruhefrist für Gräber beträgt 15 Jahre
- Ruhefrist für Urnengräber und Urnennischen beträgt 10 Jahre
- Verlängerung des Grabnutzungsrechts ist nur in 4-Jahres-Schritten möglich



Da aufgrund der aktuellen Situation die Bürgerversammlung nicht wie gewohnt stattfinden kann, stellt Bürgermeister Franz Josef Weber eine ausführliche Präsentation auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg www.vg-falkenberg.de bereit.

Wer zur Präsentation oder zu aktuellen Themen Fragen hat, kann sich per E-Mail oder telefonisch an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg wenden.

Wer beabsichtigt hatte, zur Bürgerversammlung einen Antrag zu stellen, kann dies ebenfalls auf diesem Weg tun. Die Anträge werden innerhalb der gesetzlichen Frist dem Gemeinderat vorgelegt.

Kontakt über das jeweilige Kontaktformular auf der Internetseite:

www.vg-falkenberg.de > AKTUELLES > Bürgerversammlungen 2020 > Kontakt

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg

Hausanschrift:

Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
Telefax: 08727 9604-40
E-Mail: info@vg-falkenberg.de



Öffnungszeiten:

Montag 08:00-12:00 Uhr
Dienstag 08:00-12:00 Uhr
Mittwoch 08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Donnerstag 08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Freitag 08:00-12:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr (nur Bürgerbüro)

Gemeinde Malgersdorf

Hausanschrift:

Burgerstr. 1
84333 Malgersdorf
Telefon: 09954 307
Telefax: 09954 7658
E-Mail: poststelle.malgersdorf@vg-falkenberg.de
sekretariat.malgersdorf@vg-falkenberg.de



Öffnungszeiten:

Montag 09:00-12:00 Uhr
Mittwoch 09:00-12:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten vor Ort bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg wenden!

Gemeinde Rimbach

Hausanschrift:

Kirchplatz 6
84326 Rimbach
Postanschrift:
Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Ansprechpartnerin: Frau Schraml
E-Mail: gudrun.schraml@vg-falkenberg.de



Öffnungszeiten:

Dienstag 13:00-17:00 Uhr
Telefon: 08727 321

Entsorgung

Wertstoffhof Falkenberg:

Mittwoch 15:00-17:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr
Samstag 09:00-12:00 Uhr

Wertstoffinsel Malgersdorf:

Freitag 13:00-16:00 Uhr
Samstag 09:00-12:00 Uhr

Kontaktdaten der Verwaltung

Hauptamt und Finanzverwaltung

Franz Bauer 08727/9604-22
franz.bauer@vg-falkenberg.de
Prebeck Johanna 08727/9604-23
johanna.prebeck@vg-falkenberg.de

Vorzimmer

Daniela Maierhofer 08727/9604-13
daniela.maierhofer@vg-falkenberg.de
Rosa Kronberger 08727/9604-12
rosa.kronberger@vg-falkenberg.de

Kasse

Annemarie Erhardsberger 08727/9604-18
annemarie.erhardsberger@vg-falkenberg.de
Beate Attenberger 08727/9604-27
beate.attenberger@vg-falkenberg.de

Personal

Beate Attenberger 08727/9604-27
beate.attenberger@vg-falkenberg.de

Bauamt

Günther Wintersteiger 08727/9604-19
guenther.wintersteiger@vg-falkenberg.de
Josef Huber 08727/9604-17
josef.huber@vg-falkenberg.de
Markus Stöger 08727/9604-30
markus.stoeger@vg-falkenberg.de

Liegenschaftsverwaltung

Manuela Weber 08727/9604-29
manuela.weber@vg-falkenberg.de

Bürgerbüro

Anneliese Bayer 08727/9604-11
anneliese.bayer@vg-falkenberg.de
Gudrun Schraml 08727/9604-16
gudrun.schraml@vg-falkenberg.de
Timo Pfrombeck 08727/9604-15
timo.pfrombeck@vg-falkenberg.de

Standesamt

Anneliese Bayer 08727/9604-11
anneliese.bayer@vg-falkenberg.de
Timo Pfrombeck 08727/9604-15
timo.pfrombeck@vg-falkenberg.de

Sekretariat Malgersdorf

Stefanie Siebengartner 09954/307
stefanie.siebengartner@vg-falkenberg.de
Pauline Aigner 09954/307
pauline.aigner@vg-falkenberg.de

Notrufe

Polizei Notruf.....	110
Feuerwehr.....	112
Rettungsdienst.....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	116 117
Kreiskrankenhaus Eggenfelden.....	08721 9830
Giftnotruf.....	089 19240

Impressum

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft
Falkenberg
Geschäftsstellenleiter Franz Bauer
Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
Telefax: 08727 9604-40
E-Mail: info@vg-falkenberg.de